

ANTRAG

der Fraktionen der CDU und SPD

Metropolregionen unterstützen - Modellprojekte zur Ausdehnung von Tarifgebieten fördern

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag von Mecklenburg-Vorpommern unterstreicht die Bedeutung der Metropolregion Hamburg als eine der wettbewerbsfähigsten Regionen Deutschlands und als die Wirtschaftslokomotive im Westen. Der Landtag begrüßt die Initiativen zur Einrichtung einer grenzüberschreitenden Metropolregion Stettin im Osten des Bundeslandes sowie die Erweiterung der Metropolregion Hamburg in Westmecklenburg um den Altkreis Parchim und die Landeshauptstadt Schwerin und somit ihre Ausstrahlung auf das gesamte Bundesland.
Wesentliche Komponenten und Herausforderungen vor diesem Hintergrund sind die Integration und die Koordination der Pendlerverflechtungen innerhalb der Metropolregionen.
- II. Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag die Landesregierung auf,
 1. zu prüfen, inwiefern auf Grundlage der Überlegungen des Landkreises Ludwigslust-Parchim ein Pilotprojekt zur Ausdehnung des Tarifs des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) in Form eines Übergangstarifs für Inhaber von Wochen- und Monatskarten (Zeitkarten) des Schienenpersonennahverkehrs auf den Bahnstrecken Büchen-Schwanheide - Boizenburg - Hagenow Land - Schwerin (RE 1) und Hagenow Stadt - Hagenow Land - Ludwigslust (RB 14), beginnend ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 in Abstimmung mit allen Beteiligten eingerichtet und gefördert werden kann. Dabei ist eine Selbstbeteiligung der umfassten Gebietskörperschaften in die Prüfung einzubeziehen.

2. zu prüfen, inwiefern vergleichbare Pilotprojekte auch für andere Bereiche der Metropolregion Hamburg, hierbei insbesondere die Bahnstrecke Bad-Kleinen - Grevesmühlen - Lübeck (RE4), Gebietskörperschaften im grenzüberschreitenden Verkehr in der Region Stettin sowie Anbindungen an die Metropole Berlin erwogen werden können. Dabei ist eine Selbstbeteiligung der umfassten Gebietskörperschaften in die Prüfung einzubeziehen.
3. den federführenden Ausschuss bis zum ersten Quartal 2018 über Ergebnisse zu unterrichten.

Vincent Kokert und Fraktion

Thomas Krüger und Fraktion

Begründung:

Die Idee der Metropolregion ist es, eine starke Gemeinschaft zu schaffen.

In der Metropolregion Hamburg leben und arbeiten mehr als fünf Millionen Menschen in mehr als 1.000 Orten, 21 Landkreisen und kreisfreien Städten und vier Ländern. Sie hat sich in den zurückliegenden Jahren zu einem starken Netzwerk in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Energie und Verkehr entwickelt. Der Altkreis Ludwigslust sowie der Landkreis Nordwestmecklenburg waren bereits Teil der Metropolregion Hamburg. Mit der Aufnahme des Altkreises Parchim sowie der Landeshauptstadt Schwerin im Februar 2017 wurde die noch bestehende Lücke in unserem Land geschlossen.

Nun gilt es, konkrete Maßnahmen zu prüfen, um diesen Landesteil zu einer starken Komponente im bereits bestehenden Netzwerk werden zu lassen und die Metropolregion in diese Richtung weiterzuentwickeln. Dazu gehört vorrangig auch eine verbesserte Abstimmung und Vernetzung der Fahrpläne und Tarife im ÖPNV und SPNV in Richtung Hamburger Verkehrsverbund, der selbst seit den 1960er-Jahren mit der Metropolregion stets gewachsen ist. Ein Anschluss an diesen bereits bestehenden Verkehrsverbund ist der Schlüssel für eine optimierte Verkehrsanbindung an die Hansestadt.

Entsprechendes muss auch für die Region Stettin und Berlin geprüft werden.